

REFORM-DOSSIER

Nr. 11

Einwanderung

Vier getrennte Regime: Schutz, Fachkräfte, humanitäre Aufnahme, Rückführung

aus der Reihe

Betriebssystem Deutschland

Eine Reformarchitektur für einen funktionierenden Staat

Verwendbarer Baustein · Stand Juni 2026

Steckbrief

Reformwelle	Welle 1 (Fachkräfte) bis Welle 4 (Gesamtarchitektur)
Alltagsspürbarkeit	Hoch (Fachkräfte, Verfahren, Integration)
Breitenwirkung	Hoch – Arbeitsmarkt, Kommunen, Gesellschaft
Rechtsweg	Stark gebunden – Grundrecht auf Asyl, EU-Migrationspakt, AufenthG
Datenschutzrisiko	Hoch – Migrationsdaten strikt getrennt
Politische Angreifbarkeit	Sehr hoch (polarisierte Debatte)
Leitidee	Getrennt behandeln, was getrennt gehört

1. Ausgangsproblem

Keine Debatte ist so überladen und so unsauber geführt wie die über Einwanderung. Ein Großteil der Verwirrung entsteht, weil grundverschiedene Sachverhalte zu einem einzigen Thema verschmolzen werden. Gleichzeitig schadet sich der Staat selbst: Qualifizierte Menschen, die arbeiten wollen, scheitern an langsamen Anerkennungs- und Aufenthaltsverfahren, während andere Teile des Systems überlastet sind.

2. Zielbild

Einwanderung wird als steuerbare Systemfunktion mit vier strikt getrennten Regimen organisiert, die rechtlich, organisatorisch und politisch verschieden sind und verschieden behandelt werden müssen:

1. Schutz von Verfolgten (Asyl) – grund- und völkerrechtlich gebunden.
2. Gesteuerte Fachkräfteeinwanderung – ökonomisch motiviert.
3. Humanitäre Aufnahme – politische Entscheidung.
4. Irreguläre Migration ohne Bleiberecht – rechtsstaatliches Rückführungsverfahren.

Wer gebraucht wird und mitmacht, muss schnell ankommen können; wer Schutz braucht, erhält ein faires Verfahren; wer kein Aufenthaltsrecht hat, muss nach rechtsstaatlichem Verfahren ausreisen.

3. Reformdividende

Schnellerer Zugang qualifizierter Fachkräfte (bereits in Welle 1), klarere und fairere Verfahren, geringere Überlastung durch saubere Trennung der Pfade. Die Fachkräftegewinnung ist der Teil mit dem unmittelbaren Standortnutzen und der geringsten Konfliktlast; die Gesamtarchitektur ist anspruchsvoller.

4. Startmodule

- **Digitale Qualifikationsanerkennung** – standardisierter, fristgebundener Pfad (Anschluss an Dossier 1).
- **Einwanderungskonto & klarer Fachkräftepfad** – geführter digitaler Prozess über das Bürgerkonto.

- **Vier getrennte Verfahrenspfade** – technisch und rechtlich getrennte Bearbeitung von Schutz, Fachkräften, humanitärer Aufnahme und Rückführung.

5. Rechtsrahmen

Einwanderung ist stark rechtlich gebunden: das Grundrecht auf Asyl, der EU-Migrationspakt, das Aufenthaltsrecht (u. a. Fachkräfteeinwanderung und Chancenkarte)¹. Einfachgesetzlich und administrativ zugänglich ist die Beschleunigung der Fachkräfteverfahren. Verfassungsnah und besonders sensibel sind automatisierte Einwanderungsentscheidungen. Nicht tragfähig in Radikalforn: eine pauschale Aussetzung der Asylprüfung oder vollautomatische Asyl-Ablehnungen ohne menschliche Prüfung.

6. Zielarchitektur

Vier getrennte Pfade mit je eigener Rechts- und Verfahrenslogik, verbunden über ein Einwanderungskonto als gemeinsamen Zugang. Plattformdienste unterstützen Anerkennung, Aufenthalt, Integration und – im vierten Pfad – das rechtsstaatliche Rückführungsverfahren. Künstliche Intelligenz darf Verfahren vorbereiten und unterstützen, aber nicht autonom über Aufenthalt oder Schutz entscheiden.

7. Datenräume & Schnittstellen

Migrationsdaten bleiben in ihrem eigenen Datenraum und werden nicht mit Sicherheits-, Gesundheits- oder Steuerdaten fusioniert. Schnittstellen verbinden Anerkennung, Arbeitsmarkt und kommunale Integration; der Schutz- und der Fachkräftepfad bleiben datentechnisch getrennt. Zugriffe sind zweckgebunden und protokolliert.

8. Finanzierungslogik

Die Fachkräftegewinnung erzeugt Produktivitäts- und Wachstumsnutzen (Nutzenkategorie C4) und mittelbar Beitrags- und Steuereinnahmen. Integration ist eine investive Daueraufgabe (Sprache, Arbeit, Teilhabe), deren Ertrag in vermiedenen Folgekosten und höherer Erwerbsbeteiligung liegt. Schnellere Verfahren senken zudem Verwaltungs- und Unterbringungskosten.

9. Migrationspfad

Phase	Zeitraum	Schritte
0 · Baseline	0–2 J.	Verfahrenspfade rechtlich trennen, Datenmodelle, EU-Abstimmung
1 · Fachkräfte	1–4 J.	Digitale Qualifikationsanerkennung, Einwanderungskonto, beschleunigter Fachkräftepfad
2 · Integration	3–8 J.	Integrationskapazität (Sprache, Arbeit, Teilhabe), kommunale Anbindung
3 · Gesamtarchitektur	8–20 J.	Vollständige Trennung und Steuerung aller vier Regime, rechtsstaatliche Rückführungsarchitektur

¹Chancenkarte nach § 20a AufenthG (seit 1. Juni 2024): Aufenthalt zur Arbeitsplatzsuche über ein Punktesystem (mindestens 6 Punkte). Asylrecht: Art. 16a GG und EU-Migrationspakt. Quelle: gesetze-im-internet.de; asyl.net.

10. Kennzahlen (KPI)

- Dauer bis Anerkennung und Arbeitsaufnahme von Fachkräften
- Dauer und Qualität der Asylverfahren (faire, zügige Entscheidung)
- Integrationsindikatoren: Spracherwerb, Erwerbsbeteiligung, Teilhabe
- Rechtsstaatlichkeit und Konsequenz der Rückführungsverfahren

11. Risiken & Worst Case

Das größte Risiko ist die politische Polarisierung, die eine sachliche Trennung der Regime erschwert. Hinzu kommen Verwaltungsüberlastung, EU-rechtliche Bindungen und Integrationskapazität. Im Worst Case bleibt die Vermengung der Themen bestehen, und keiner der vier Pfade funktioniert gut. Gegenmittel: mit dem unstrittigen Fachkräftepfad beginnen, die Regime sauber trennen und die Integration als Daueraufgabe in jede Welle einbauen.

12. Politische Anschlussfähigkeit

Lager	Anknüpfungspunkt
CDU/CSU	Steuerung, klare Verfahren, konsequente Rückführung
SPD	Integration, Fachkräfte, faire Verfahren
Grüne	Schutz, Integration, rechtsstaatliche Verfahren
Liberales Akteure	Gesteuerte Fachkräfteeinwanderung, schnelle Verfahren
Kommunen	Planbare Aufnahme, Integrationskapazität, klare Zuständigkeit

Die Differenzierung in vier Regime ist weder eine Politik der offenen Grenzen noch eine der reinen Abwehr. Indem sie die vermengten Fragen wieder auseinanderlegt, versachlicht sie die polarisierte Debatte – und macht den unstrittigen Fachkräftepfad sofort handlungsfähig.